

Biester zweier Welten

GaixCurse(OC)

Von GealachCaora

Kapitel 2: Roxanne "Curse" Dorrance

Kapitel 1: Roxanne „Curse“ Dorrance

Die Einkaufsstraßen in Manhattan waren wie immer total überfüllt. Es trieben sich so viele Menschen auf den Gehwegen herum, dass niemandem auffiel, dass sich unter ihnen eine skrupellose Auftragskillerin und Staatsfeindin aufhielt.

Curse war von diesen vielen Menschen angeekelt. Sie hasste sie zwar nicht, aber sie mochte ihre unachtsame Art nicht.

Auf der einen Seite litten viele Menschen auf dieser Welt zu Tode und wurden zu unrecht bestraft. Auf der anderen Seite verfolgten sie irgendwelche drogenabhängige Halbstarke die sich nicht weiter über ihre so schon verhunzte Zukunft sorgen. Und diese Politiker denken wirklich, sie seien so toll? Stecken Unmengen von Geld, was eigentlich den Bürgern zusteht in Maschinen und Waffen um im Krieg gegen die Superschurken, anstatt es für Schulen und die Bildung der zukünftigen Bürger einzusetzen.

Doch mittlerweile war es Curse egal. Warum regte sie sich überhaupt auf? Sie hatte ein gutes Leben.

Geboren als die Tochter des Verbrechers „King Snake“, Tochter einer unglücklich verliebten und mittlerweile toten Rebellin und die kleine Schwester des Attentäters und Kopfgeldjägers Bane, der zudem auch Mitglied der Schurkenorganisation „Secret Six“ war.

Wenn Curse ihren Decknamen und Wohnort regelmäßig wechselte, würde sie auch keiner finden. Sie hatte Geld, von dem sie sich kaufen konnte, was immer ihr Herz beehrte. Wofür braucht man schon Freunden und Verbündete? Sie hatte Macht, und das lag in ihren Superfähigkeiten, die sie an ihren Opfern ausübte.

Und selbst wenn ein Gegner mal stärker erschien als sie, oder sie den Auftrag hatte, jemanden bis aufs Mark zu verängstigen gab es da auch noch das Venom. Dieses Gift wurde zum ersten Mal bei ihrem Bruder Bane ausprobiert, als er im Gefängnis für militärische Experimente den Kopf hinhalten musste. Als Banes Mutter mit ihm Schwanger war, hatte man nämlich geglaubt, King Snake sei tot und laut des Gesetzes musste der Nachfolger das Strafurteil antreten. So kam es, dass Bane in einem höllischem Gefängnis aufwachsen musste. Dank seiner Willenskraft hatte er überlebt und wurde zu einem der stärksten Superschurken, der Batman unter die Augen getreten ist. Venom hatte bei Bane den Effekt, dass es seine so schon enorme

Kraft und Schnelligkeit fast verfünffachen konnte.
Das Venom hatte bei Curse einen anderen Effekt:
Es machte sie zu einem Wirbelsturm aus Krallen und Zähnen, einer gepanzerten Furie.

Curse war eine starke, intelligente Frau, vor der man sich fürchtete und alles für die tun würde, nur um eine kleine Chance zu bekommen, weiterzuleben. Doch tief in ihrem Inneren wünschte sich Curse, ihr jetzt schon vorbestimmtes Leben zu ändern. Einmal wollte sie geliebt werden. Man sollte sie behandeln wie einen normalen Menschen.

Doch wenige Straßen vor ihrer Wohnung wurde Curse angerufen. „Wer kann das zu dieser Uhrzeit sein?“ dachte sie. Ihre Klienten riefen Curse nämlich meisten nur Nachts an, im Gedanken, sie sei nachtaktiv, was sie auch eigentlich war, sie erledigte ihre Angelegenheiten ja immer bis 3 Uhr nachts um nicht vom Morgengrauen überrascht zu werden.

Sie erkannte die Nummer auf den Display sofort und nahm den Anruf an. Sie meldete sich mit: „Was gibt's?“ Am anderen Ende war Scandal Savage, die Anführerin der „Secret Six“. Wie auch ihr Bruder, hatte Curse eine gute Beziehung zu Scandal. Sie waren fast schon wie Schwestern. „Ich möchte dich um einen Gefallen bitten. Es geht um eine Mission der Six.“

Curse war leicht verwirrt. Die Secret Six bestanden aus einer festen Gruppe von Thomas Blake AKA Catman, Floyd Lawton AKA Deadshot, Peter Merkel AKA Ragdoll, einer Banshe namens Jeanette, Bane und Scandal.

„Was ist mit den Anderen?“ fragte Curse.

„Bane, Thomas und Floyd sind auf einer separaten Mission, für die wir nicht mehr brauchen. Doch unser Klient verlangt nach dem ganzen Team. Für Thomas und Floyd habe ich schon Ersatz gefunden, aber wir brauchen noch jemanden mit ausgezeichneten Kampffähigkeiten wie Bane oder du.“

„Wer ist denn der Auftraggeber? Ist ganz schön frech, solche Ansprüche zu stellen!“

„Er oder sie möchte anonym bleiben, doch wenn wir erfolgreich sind, erwartet und eine ziemlich große Summe Geld. 50 Millionen im Vorschuss. Ich glaube, er meint es wirklich ernst! Bitte Curse, du weißt doch, das eine Mission normalerweise nicht länger als drei dauert!“

Curse überlegte, sagte aber schließlich: „Gut. Wo und wann treffen wir uns?“

Ihr kam das ganze komisch vor. Ein anonymen Auftraggeber, der ein Vermögen ausgibt, um das ganze Team vor sich zu sehen...

„Morgen um 10 Uhr morgens am „House of Secrets.“ antwortete Scandal erleichtert.

Und schließlich...

Die Six waren um 2 Uhr in der großen Trockenwüste Sahara angekommen, wo ihr anonymen Klient sie erwarten würde. Der Ersatz für Catman war eine Frau namens Kate, die Curse bereits als Catman-Fangirl und Umweltschützerin der Savanne Afrikas kennengelernt hatte. Für Deadshot war seine Cousine Guilia, die zwar Sekretärin eines Bosses mit nicht ganz korrektem Unternehmens war, aber trotzdem die gleiche Vorleibe für Schusswaffen und Zigaretten hatte wie Floyd.

Jeanette, Ragdoll und Scandal waren besprochen auch dabei.

Die Six gingen zu der Höhle, wo sie den Auftraggeber vorfinden sollten, bis Curse

plötzlich eine merkwürdige Aura vernahm. „Spürt ihr das auch?“ fragte Jeanette, die mit ihren Fähigkeiten unmenschliche Kraftfelder spüren konnte und manchmal sogar die Schreie aus der Unterwelt hören konnte, wenn der Tod in der Luft lag.

Alle außer der wie sonst auch gut gelaunte Ragdoll lief ein Schauer über den Rücken, als sich Ra's al Ghul im Höhleneingang blicken lies. Er war bekannt für seine übermenschlichen, mentalen Kräften und seine Schwert-Künste, mit der er bis jetzt schon fast jedem Superhelden Schwierigkeiten bereitet hatte.

Er blickte Curse mit seinen kalten, grauen Augen an als er sprach: „Eigentlich hatte ich ja deinen Bruder erwartet, junge Dorrance. Wie ich kürzlich feststellen musste, hat er vor längerer Zeit eine meiner kostbaren und wie dir wahrscheinlich bekannten lebensnotwendigen Lazarusgruben entweiht. Solche eine Frechheit hätte ich nicht von Bane erwartet, weswegen ich ihn jetzt mitsamt seiner Freunde beseitigen wollte.“ Er sprach weiter, als er einen Gegenstand aus seinem Ärmel hervorholte und keiner es wagte ihn zu unterbrechen.

„Nun, ja. Scheinbar müssen du und deine Freunde genügen. Selbst wenn ich bezweifle, dass dein Bruder dir hinterher trauern wird. Wie mir zu Ohren gekommen ist, hab ihr kein gutes Verhältnis... Aber was rede ich da! Ihr verschwendet meine Zeit!“ Mit diesen Worten leuchtete der mit Kristallen durchbohrte Stein ein Ra's al Ghul's Händen auf. Das Licht blendete die Six und plötzlich ergriff Curse ein unglaubliches Schwindelgefühl, dass sie von den Füßen zu reißen drohte.

Alles drehte sich, als Curse von einer riesigen Windböe in die Luft gerissen wurde.

„Haltet euch aneinander fest!“ rief Curse gegen das Getöse aus Wind und Sand an und konnte gerade noch Scandal greifen, als sie ein Loch mitten in der Luft segaugt wurden.

Curse bekam nicht mehr viel mit, als die Dunkelheit sie umhüllte und sie Ohnmächtig wurde.